In the circulation of the time!

You belong to me on eternal!

Von KiraShiranui

Kapitel 17: Kapitel 17: DUKE!!!!!!!!!!!! . . . Noah?

"Seth du sollst mich doch nicht tragen!"
Beschwerte sich Joey, aber er wurde von Seth nicht beachtet. Er lief einfach weiter mit ihm zu dem Palast des Pharaos.
"Las mich runter!"
Beschwerte sich Joey immer noch.
"Du kannst ja nicht mal stehen!"
Meinte Seth stur wie er war.
"Und du hast Gestern die ganze Nacht blut gespuckt! Ich hab gedacht du stirbst!"
Fauchte Joey nun hysterisch.
"Was denn? Deine Mund zu Mund Beatmung hat hervorragend funktioniert!"
Erwiderte Seth und grinste ihn an, was zur Folge hatte das Joey sich eingeschnappt aufplusterte und die Arme verschränkte.
"Ich hab mir halt Sorgen gemacht!"
Grummelte er etwas säuerlich. Seth lief weiter bis in den Palast. Er konnte sich wirklich nicht erklären was der Pharao wollte. Als sie den Saal betraten, verbeugte sich Seth kurz und sah wieder auf.
"Verzeiht! Wo kann ich meinen Diener absetzen? Seine Verletzung ist schlimmer geworden!"
Meinte Seth nun wieder kühl. Atemu sah zu Yugi und er ging mit Marik Joey holen. Vorsichtig nahmen sie ihn Seth ab und trugen ihn neben Atemu, wo die Kissen waren.
"Alles Ok?"
Fragte Yugi leise und sah ihn besorgt an.
"Ja geht schon!"
Meinte Joey immer noch leicht sauer.
"Wo wart ihr Hoher Priester?"
Fragte Atemu nun etwas säuerlich, da er nicht informiert wurde.
"Das wisst ihr doch Pharao! Um diese Zeit muss ich immer in den Tempel, außerhalb der Stadt reisen. Die Götter haben ihre Ehre und Opfer verlangt. Aber was mich mehr interessiert ist was ihr von meinem Diener wollt?"
Fragte Seth nun mit seiner sachlichen und unnatürlichen ruhigen Stimme. Atemu sah zu Joey und dann wieder zu Seth.
"Mit ihm reden! Ich rufe euch wenn ihr ihn wieder mitnehmen könnt! Geht nun!"
Meinte Atemu und wandte den Rücken zu Seth, doch Seth bewegte sich keinen Schritt. Er hob eine Augenbraun und sah zu Joey und dann zu Atemu. Er vertraute der

Sache nicht.
"Pharao das kann ich nicht dulden!"
Meinte er kurz angebunden. Atemu drehte sich wieder zu ihm um und stellte fest dass er wohl deutlicher werden musste.
"Ich befehle es!"
Erhob er nun seine Stimme. Seth wollte gerade wieder etwas sagen als Joey ihn unterbrach.
"Ist schon Gut! Wie wäre es so lange mit einem guten Buch und ner Tasse Tee? Ich hab gehört hier gibt es viele Bücher!"
Meinte Joey und sah zu Atemu. Seth knurrte etwas, aber ließ sich dann darauf ein. Ihm blieb ja eh nichts anderes Übrig. Als Seth beruhigt und in einen anderen Raum gebracht wurde konnten sie endlich Alle wieder ordentlich miteinander reden.
"Und? Was ist mit ihm?"
Fragte Yugi nun hastig. Joey seufzte und schüttelte den Kopf.
"Keine Chance! Bis jetzt keine Spur davon dass er sich erinnert. Aber trotzdem denke ich es gibt noch Hoffnung! Manchmal verhält er sich wie Seto. Ihr solltet ihn aber nicht reizen, sonst wird er sehr ungemütlich! Bei Bakura ist es das Selbe!"
Meinte Joey.
"Bakura?"
Riefen Marik und Ryo gleichzeitig. Joey nickte.
"Ja! Aber frag mich nicht wo er ist! Da hab ich keine Ahnung, er taucht einfach so auf."
Erklärte Joey ihnen. Atemu dachte nun nach. Er ging etwas auf und ab und sah immer abwechselnd zu jeden.
"Wir sollten erst Mal überlegen, wie wir hier wieder raus kommen! Das mit der Erinnerung wird sicher von allein wieder kommen, wenn wir zurück in unserer Welt sind."
Meinte Atemu. Joey viel nichts ein. Er hatte schon länger Mal darüber nachgedacht. Aber dann riss ihn eine Stimme aus seine Gedanken, die von Ryo stammte.
"Sag Mal Joey was hast du da?"
Meinte er und zog ein wenig Joey Gewand von seiner Schulter weg, weil er da etwas gesehen hatte. Joey zog das Gewand gleich wieder über seine Schultern.
"Was war das?"
Fragte Ryo neugierig.
"Das war ein Brandmal! ... Das von einen Sklaven!"
Meinte Marik. Denn er kannte dieses Zeichen.
"Joey stimmt das?"
Fragte Yugi besorgt. Joey seufzte schwer und versuchte es schonend ihnen bei zu bringen und ließ sehr viel aus. Skeptisch sah Atemu zu Joey, aber er wollte nicht weiter nachbohren, also beschloss er ein anderes Thema anzuschneiden.
"Joey willst du Tristan und Duke sehen?"
Fragte er nun.
"Was die sind hier?"
Atemu nickte und brachte dann den aufgeregten und fragenden Joey zu ihnen. Er setzte Joey neben Duke aufs Bett und meinte dann er wolle noch zu Seth, bevor er den Raum verließ.
"Hey Alter was machst du hier?"
"Und was ist mit dir passier?"
Begrüßten sich Tristan und Joey gleich. Joey hatte einen dermaßen Grinsanfall, dass man denken konnte er sei durchgeknallt. Tristan berichtete ihn wie sie hier gelandet

sind und beruhigte ihn dass seine Schwester in Sicherheit war.
"Und Duke, was ist mit dir los?"
Fragte er ihn nun, weil er gemerkt hatte, dass Duke kein einziges Mal aufgestanden war.
"Hitzeschlag! Ich vertrag das Wetter hier nicht!"
Meinte er immer noch etwas geschafft. Dann blickte er zu Tristern der nach einer weile nickte und aufstand.
"Ich hol was zu trinken!"
//Und verstecke mich!//
Meinte er und verließ den Raum. Duke wartete einen Moment, bis Tristan weit genug weg war und richtete sich dann auf. Er sah Joey an und nahm einen kleinen Sicherheitsabstand.
"Joey ich muss dir was gestehen! Ich dachte du solltest es wissen!"
Fing er an und sah etwas verlegen zu Seite. Joey konnte sich jetzt gar nicht erklären, was das jetzt soll.
"Und was?"
Fragte er neugierig.
"Ich hatte Sex!"
Meinte Duke.
"Und?..."
Fing Joey an bis seine Zahnräder anfingen zu arbeiten, nach einer Minute machten sie klick.
"WAS? Du hast mit meiner Schwester gevögelt?"
Schrie Joey und packte ihn am Kragen.
"Nein! Nein! Beruhige dich doch!"
Meinte Duke panisch und hasste sich jetzt schon dafür dass er damit angefangen hatte. Joey ließ nicht locker und sah ihn weiter mit einem ich-bring-dich-auf-die-grausamste-Art-um Blick an. Duke stockte noch etwas und dann sagte er den Namen.
"Ich dachte weil es dein bester Freund ist ... es war Tristan!"
Joey erlitt einen Kulturschock. Zuerst starte er Duke nur an. Denn er war zu einer Steinsäule erstarrt. Sein Bester freund und dieser Spielertyp, das konnte nicht sein. Das durfte nicht sein. Die Welt war jetzt völlig im Eimer. Nach einigen Minuten Fand er seine Stimme wieder.
"Duke sei froh dass du krank bist! Aber jemand anders ist ja gesund!"
Grinste Joey nun diabolisch und holte tief Luft.
"T-R-I-S-T-A-N!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!"
Schrie Joey aus Leibeskräften und diesen schrei konnte man im ganzen Palast hören. Tristan duckte sich noch tiefer, er hatte sich unter einen Tisch bei Marik und Ryo versteckt, die ihn jetzt fragend ansahen. Atemu sah deprimiert nach hinten und Yugi fragte sich was wohl los war. Seth hatte gerade einen Schluck Tee genommen, der aber jetzt säuberlich auf das Buch verteilt war.
//Was war das denn?//
Fragte er sich und sah zur Tür. Er wollte gerade aufstehen um nach Joey zu sehen, als sie geöffnet wurde. Es trat ein Priester ein den er sehr Gut kannte. Er hatte die Selben Kleider wie Seth an.
"Noahphan! Was machst du hier? Ich dachte du wärst im Nordtempel!"
Fragte er ihn nun. Der Priester nahm seinen Hut ab und sah nun zu Seth.
"Ich wollte halt meinen Bruder besuchen!"
Meinte er grinsend. Seth schnaubte nur. Die Tür ging erneut auf und Atemu und Yugi

kamen herein.
"Noah!"
Schreckte Yugi leicht auf und sah ihn an. Noah verbeugte sich.
"Ich bin mit einem wichtigen Anliegen gekommen!"
Meinte er und sah zu Seth. Seth verstand und verbeugte sich um dann den Raum zu verlassen, er wollte eh nach Joey sehen.
"Noah wie kommst du hier her? Wir dachten du seihst Tot!"
Meinte Yugi nun. Noah setzte sich auf eines der Kissen und die anderen Beiden machten es ihm gleich.
"Bei der Explosion wurde so eine Enorme Energie freigesetzt die Meine Datenströme und Elektronischen Daten Verbindungen die meine Seele beinhaltet haben, wurde in diese Welt geschleudert, als sie kurzerhand geöffnet wurde von einem Wesen was diese Macht besaß. Ich glaube es war Malik damals. Seid dem lebe ich hier. Erst vor kurzen konnte ich weiter Störungen in dieser Welt erkennen und bemerkte dass auch eure Bewusstseins Ebenen hier gelandet sind!"
Erklärte er ihnen. Atemu schwieg.
"So lange lebst du hier? Hast du keinen Weg zurück gefunden?"
Fragte Yugi etwas ängstlich und mitleidig.
"Ja! Aber ich konnte einen Weg zurück finden!"
Meinte er nun.
"Und welchen?"
Fragte Atemu nun neugierig.
"Es muss einfach so eine Hohe Energie wie bei der Explosion entstehen, dann könnte man das Tor wieder öffnen!"
Meinte Noah. Atem dachte nach, wie sollte man so eine Energie erzeugen?
"Die Millenniumsgegenstände! Sie haben die Macht! Oder die Götter! Ihr müsst sie eh noch besiegen!"
Meinte Noah. Es schien als ob er Atemus Gedanken gelesen hätte.
"Weist du wo sie sind!"
Fragte er weiter.
"Ja! Ich hatte lang genug Zeit!"
Meinte Noah und lächelte leicht.
"Gut dann holen wir die Anderen!"
Meinte Atemu und sie Standen auf um in den Thronsaal zu gehen, wo sie die Anderen vermuteten.
"Sag Mal du siehst älter aus!"
Meinte Yugi nun zu Noah.
"Es ist nur Natürlich! Schließlich habe ich hier einen Körper! Ich schätze ich bin jetzt vierzehn oder fünfzehn!"
Meinte Noah nett. Die Drei betraten jetzt den Saal und was sie vor sich sahen glaubte sie zuerst nicht. Bakura und Marik krümmten sich vor Lachen. Duke lag nur KO auf einen Kissen den Joey saß auf ihn und war damit beschäftigt nach Tristan mit Töpfe und anderen schweren Sachen zu schmeißen, wehrend Seth ihn diese Gegenstände reichte.
"Beruhige dich doch Mal, komm zur Vernunft Joey!"
Flehte Tristan und wich den Gegenständen aus.
"Ich und mich Beruhigen? Komm erst Mal selber zur Vernunft!"
Fauchte Joey.
"Was ist den daran so Schlimm?"

Fragte Tristan.
"Da fragst du noch? Du bist mein Freund! Und das ist Duke! Erinnerst du dich noch an das Hundekostüm!"
Fauchte Joey zornig und warf munter weiter. Seufzend gingen die Drei zu ihnen.
"Na das sieht aber lustig aus!"
Meinte Bakura und saß auf einen Fensterbrett. Marik und Ryo stockte der Atem und starten ihn an.
"Bakura!"
Meinte Beide im Chor. Bakura sah zu ihnen.
"Mhh! Ihr erinnert mich an jemanden! Und zwar an mich und Malik!"
Stellte er fest. Beide sahen sich an. Also waren sie Ok. Es erleichterte sie sehr Bakura zu sehen. Doch Bakura hatte jetzt keine Zeit dafür. Er hatte was ganz anderes im Schilde. Er sprang von dem Fenster herunter und richtete seine Hand auf den Pharao.
"Gute Nacht!"
Grinst er. Atemu konnte vor Schreck nicht rechtzeitig reagieren, aber dafür Seth. Er fing den Energiestoß mit seiner Schulter ab und blickte nun sauer zu Bakura. Bakura hatte genau das erreicht was er wollte. Er stürmte nun auf Seth zu und packte ihn um die Hüfte. Erschrocken Stützte sich Seth von ihm weg, aber das hatte keinen Sinn. Bakura hielt ihn fest in seinem Griff.
"Verdammt las mich runter!"
Fauchte Seth und hämmerte auf ihn ein, doch Bakura warf ihn über seine Schulter.
"Seth!"
Schrie Joey nun. Und Bakura drehte sich noch Mal zu ihm um.
"Ich leih mir das Mal! ... Oder behalt es auch! Muss ich Mal sehen!"
Meinte Bakura und sprang gleich aus dem nächsten Fenster. Atemu und Yugi hasteten schnell zu dem Fenster, aber sie konnten ihn nicht mehr sehen.
"Scheiße und was machen wir jetzt?"
Fragte Marik.
"Wir müssen ihn finden! Bakura hat sicher was Fieses im Schilde!"
Meinte Joey aufgeregt. Bakura rannte einen Gang entlang, bis er in einer dunklen Ecke den protestierenden Seth absetzte.
"Was soll das?"
Fauchte er ihn an.
"Du bist jetzt still!"
Meinte Bakura und hielt seine Hand an Seth Kehle. Er stieß einen kleinen Energiestoß aus und nahm so Seth seine Stimme. Dann stülpte er einen alten Umhang um ihn und zog ihn am Handgelenk weiter.
"Wir wollen doch nicht dass dich eine Wache oder ein Bewohner erkennt!"
Meinte er und zog den störrischen Seth hinterher. Er versuchte los zu kommen, aber Bakura hielt ihn zu sehr fest. Außerdem schmerzte seine Schulter noch. Er sah sich nun gezwungen mit zu gehen, aber wohin? Fragen konnte er ja schlecht. Bakura führte ihn durch die Stadt bis zum Ausgang, dort rief er seine Schlange und zog Seth darauf.
"Jemand will dich kennen lernen! Er wird dir sicher gefallen! Er ist sogar noch netterer als ich!"
Meinte Bakura strahlend. Misstrauisch sah Seth zu ihm und grummelte dann.
//Ja sicher! Wer's glaubt! Das büßt du mir noch!//
Dachte Seth und sah es schon förmlich vor sich wie zwei von Bakuras Sorte sich stritten was sie mit Seth anstellen sollten. Irgendwie gefiel ihm die Vorstellung ganz

und gar nicht.